



**Jure Pukl** (Tenorsaxophon)

**Melissa Aldana** (Tenorsaxophon)

**Joe Sanders** (bass)

**Gregory Hutchinson** (drums)

Promotion-Video unter  
<https://www.youtube.com/watch?v=ZBGhAudIqzg>

u.k. promotion  
T +49-221-801 8964  
u.k.promotion@t-online.de

[www.uk-musikpromotion.de](http://www.uk-musikpromotion.de)  
[www.jure-pukl.com](http://www.jure-pukl.com)  
[www.whirlwindrecordings.com](http://www.whirlwindrecordings.com)

Whirlwind Recordings WR4724  
Vertrieb: Indigo

DOUBTLESS

JURE PUKL



MELISSA ALDANA  
JOE SANDERS  
GREGORY HUTCHINSON



So sehr der New Yorker Saxophonist und Komponist **Jure Pukl** als Leader und Solist begeistert, so ist **Doubtless** irgendwie mehr ein Familienprojekt - ein überschwängliches, übermütiges Doppeltenor-Quartett mit Ehefrau **Melissa Aldana** und den engen Freunden **Joe Sanders** und **Greg Hutchinson**. Beide Saxophonisten haben gemeinsam vielfältige musikalische Interessen – Pukls dynamische Quartett-Veröffentlichung *Hybrid* mit Pianist Matija Dedić, letztes Jahr auf Whirlwind veröffentlicht, und Aldanas vier Alben als Leader haben eine Reihe von Kritiken gesammelt, die ihre unzweifelhafte Klasse preisen.

Aber hier ist ein kreativer Kreis so organisch miteinander verbunden, dass die gesamte Session innerhalb von nur drei Stunden aufgenommen wurde - live im Studio in **Jure Pukls** Heimatland Slowenien, zwischen einer Reihe von Workshops und Tour-Terminen.

Spontaneität ist der Schlüssel. „Es ist sehr improvisiert - jede Nummer klingt bei jedem Auftritt anders“, sagt Pukl. „Joe kann die Dinge so verändern, einschließlich der Zeitsignaturen, worauf wir im Moment reagieren müssen. Aber es ist toll, die Stimmung zu wechseln - wir gehen darauf ein, und das Publikum spürt es. Sobald wir die Stücke gecheckt haben, lassen wir sie absichtlich los. Ich habe so viel Freiheiten darin gefunden - wir alle werden zu Transformatoren, wo die Musik uns hinbringen will“. Es ist eindeutig eine künstlerische Hochzeit im Himmel: „Ich kenne nicht viele Saxophon-Paare, die gerne zusammen auftreten, aber bei mir und Melissa ist es das Gegenteil - es fühlt sich natürlich an, wir haben ein ähnliches Tenor-Vokabular, und diese Energie verbindet uns. Also schaffen wir in diesem Quartett Harmonie, Kontrapunkt ... und Joe hat auch eine erstaunliche harmonische Fähigkeit, neben seinem und Gregs tiefem Sinn für Rhythmus. Es passiert so viel - der Sound ist unglaublich voll“.

Dieser Drive ist in einem Album spürbar, dessen zeitlose Freiheit durch attraktive melodische Hooks ergänzt wird - von den blühenden, kanonischen Phrasen des überschwänglichen „**Doubtless**“ bis hin zu einer lyrischeren Hornpartnerschaft im elegant tanzenden „**Doves**“, wenn auch mit einem funky Drum'n'Bass Untergrund. Ornette Colemans weniger bekannter „**InterSong**“ war für Pukl ein angenehmer Fund: Seine faszinierend intuitiven Erkundungen mit Aldana, die sich in brodelnde Unruhe ausbreitet; und Joe Sanders „**Eliote**“ (für seinen neugeborenen Sohn) ist voller springender Bassfiguren, kecker Rhythmen und verlängerter Tenorintervalle. Das Trio-Stück „**Compassion**“ - Pukls zärtlicher Ausdruck des Bedürfnisses nach weltlicher Toleranz - wird kontrastiert mit taumelndem, basslastigen „**Elsewhere**“ und den ohnmächtigen, fast delirierenden Phrasen von „**The Mind and the Soul**“ (Pukl sucht die feine Grenze zwischen künstlerischem Intellekt und fühlendem Herz). Das langsame lateinamerikanische Tenor-und-Bass-Duo „**Where are you coming from?**“ interpretiert eine klassisch inspirierte Nummer vom Album *Hybrid* neu, während das Opening im Tijuana-Stil von „**Bad Year - Good Year**“ deliziös eine kühle, aufgeteilte Tenor-Improvisation gegen perkussive Leidenschaft ankündigt.

Der Albumtitel **Doubtless** spiegelt Pukls Vertrauen in diese liebenswerte, aber energiegeladene Art der Zusammenarbeit wider und erinnert an eine Zeit intensiver persönlicher Emotionen: „Diese Platte entstand um die Zeit, als meine Mutter ernsthaft krank war (es geht ihr wieder gut). Aber ich vertraute dem Universum, dass ihre Gesundheit und dieses Album zusammen kommen würden. Wenn Sie jemanden haben, der krank ist, lernen Sie, anders zu denken, loszulassen und zu vertrauen - und dies ist auch in dieser Aufnahme zu spüren. Ich habe erkannt, wie wichtig es ist, mit Menschen zu spielen, die du liebst und respektierst - sie lieben dich zurück und sie bringen die Musik auf ein höheres Niveau. Es ist Magie, mit diesen Jungs unterwegs zu sein. Was wir schaffen, ist etwas, mit dem sich Menschen - nicht nur das Jazz-Publikum - verbinden. Diese Band bringt alles zusammen, was wir sind, und es funktioniert. Es ist irgendwie erstaunlich!“.

